



Presseinformation

Nr. 117/2007 Kiel, 02. November 2007

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Flughafen Kiel

Umdenken erforderlich

Im Vorfeld der nahenden Haushaltsberatungen ist es notwendig, für die Finanzierung dringender Aufgaben Weichenstellungen vorzunehmen. Diesbezüglich äußert sich der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Jan Huuk:

„Weit über 600.000 Euro werden Jahr für Jahr von der Landeshauptstadt Kiel als Betriebsmittelzuschuss an die Flughafengesellschaft gezahlt. Es hat aus unserer Sicht wenig Sinn, finanzielle Mittel in dieser Größenordnung zu binden, wenn diese Gelder an vielen anderen Stellen wahrlich effektiver und effizienter eingesetzt werden könnten. Da sollten wir dem Kieler Steuerzahler nichts vormachen.

Außerdem ist die Förderung eines Flughafens, dessen regionalwirtschaftliche Bedeutung tendenziell gegen Null geht, wohl kaum mit der Gemeindeordnung vereinbar, wonach die Stadt mit den Steuergeldern wirtschaftlich und sparsam umzugehen hat.

Anders ausgedrückt: Das Projekt „Flughafen Kiel“ würde in der gegenwärtigen Form keiner Kosten-Nutzen-Analyse standhalten. Besser wäre es, die Verbindungen nach Lübeck-Blankensee und insbesondere nach Hamburg zu verbessern, etwa durch den Schienenflieger Kiel-Fuhlsbüttel.

Die Kieler Kommunalpolitik sollte daher endlich umdenken und sich mit dem Gedanken anfreunden, den städtischen Haushalt von dieser Last zu befreien und die Flughafenanteile zu veräußern. Aufgrund der Tatsache, dass das Land als bisheriger Seniorpartner auf der Suche nach einem potentiellen Käufer für seine 55 Prozent Flughafenanteile ist, wäre die Stadt als Juniorpartner gut beraten, sich *gemeinsam* mit dem Land um einen Investor zu kümmern. Ansonsten könnten uns weit größere Probleme als bislang drohen, wenn der neue Seniorpartner andere Interessen als die Stadt verfolgt.

Mit anderen Worten: Die Stadt sollte alles daran setzen, zu agieren, anstatt in eine Rolle gedrängt zu werden, in der sie nur noch reagieren kann.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer